

Wahlprüfsteine

1. Setzt sich ihre Partei/Fraktion dagegen ein, dass die Instandhaltungskosten, die eigentlich der Vermieter zahlen muss, durch eine (Schein-)Modernisierung auf den Mieter umgelegt werden?
 - Wenn ja, wie (beim Bauverein); auch rückwirkend (2018) (mit Hinblick auf bislang juristisch potentiell falsche Umlagen) ?

2. Setzt sich ihre Partei/Fraktion dafür ein, dass die Bauverein AG künftig mehr Instandhaltung betreibt? (Instandhaltungstaus vermeidet)

3. Unterstützen Sie die These, dass derzeit bei Modernisierungen derzeit tendenziell weniger sinnvolle und notwendige Maßnahmen durchgeführt werden und setzt sich ihre Partei/Fraktion dafür ein, dass dies in Zukunft besser wird?

4. Setzt sich ihre Partei/Fraktion dafür ein, dass die Gewinne der Bauverein AG und insbesondere Gewinne aus Vermietung an kleine und mittlere Einkommensgruppen, weniger/ nicht mehr ausschüttet werden, wenn diese Menschen Gefahr laufen durch die Mieterhöhungen verdrängt zu werden ?

5. Setzt sich ihre Partei/Fraktion dafür ein, dass die Gewinne der Bauverein AG generell eher den Menschen und einem Mietenstopp dienen?

6. Setzt sich ihre Partei/Fraktion auch dafür ein, dass die Gewinne der Bauverein AG potentiell in sinnvoller Weise auch einer Mietensenkung dienen?

7. Verschiedene Fachleute bewerten die aktuellen Modernisierungsmaßnahmen der Bauverein AG im Hinblick auf den Klimaschutz als ungenügend.
 - Bejahen Sie dies und sollte in Zukunft Klimaschutz (der beispielsweise auch den Geldbeutel der Mieter schont z.B. durch niedrigen Nebenkosten) endlich im Vordergrund stehen ?

8. Setzt sich ihre Partei/Fraktion für eine Deckelung bei der Mieterhöhungen durch die Bauverein AG ein?
 - Welche Mieterhöhung inkl. gestiegener Heizkosten (Fernwärme) um die Rhön-/Spessarting "Scheinmodernisierung" halten Sie für sozialverträglich? (In Euro/ Monat)

9. Bislang sind die einzigen Lösungen des Oberbürgermeisters/ Stadtregierung für Gefährdete von Gentrifizierung der Bezug von Sozialhilfe und Wegziehen aus dem Kreis.

Setzt sich ihre Partei/Fraktion für andere Lösungen ein ?

- Welche andere Antwort für Menschen, die Gefahr laufen aufgrund der Mieterhöhung ihre Wohnung zu verlieren, haben Sie?
10. Sollten langjährige Mieter der Bauverein AG (insbesondere schutzbedürftige Gruppen wie Rentner) proportional zur bisherigen Mietdauer ein eine Art wachsende Anspruchsgrundlage auf Verdrängungsschutz erhalten, welche sie bei Mieterhöhungen besonders schützt.
11. Setzt sich ihre Partei/Fraktion für eine Milieuschutz Vereinbarung mit der Bauverein AG ein?
12. Das s.g. Neue Wohnungspolitische Konzept des Oberbürgermeister versucht durch fragwürdige Zahlen die Hilfe für die Menschen möglichst gering zu halten.
- Setzt sich ihre Partei/Fraktion für eine allgemeine Deckelung der Modernisierungserhöhung ein?
- wenn ja in welcher Höhe ? (in € pro Quadratmeter) Wie stehen Sie zu z.B. 0,93€/m²
13. Werden auch Mieter, die aufgrund der Erhöhung schon ausziehen mussten, die versprochene Rückerstattung erhalten?
14. Der Mietspiegel bildet keine statistische örtliche Vergleichsmiete ab, da teure Neubau und Neuvermietung überproportional einfließt. Sollte an diesem festgehalten werden/ regelmäßig ein neuer beschlossen werden?
15. Unterstützen Sie die Einführung einer Stelle beim Bauverein, als Ombudsmann/ Ethikrat (der Regierungsoption zwischen Mieter und Bauverein, welche jedoch hinreichend Einfluss ausüben könnte, um auch etwas zu bewirken? (z.B. kleines Vetorecht, etc.)
16. Unterstützen Sie die Forderung, Mieter über gewählte Vertreter im Aufsichtsrat der Bauverein AG zu repräsentieren?

17. Hätte eine Sozialdezernentin künftig mehr als in der Vergangenheit die Aufgabe, sich für die Belange finanziell schwacher Menschen, statt die Interessen des Oberbürgermeister und der Bauverein AG einzusetzen?

18. Sollte die Bauverein AG sozialer in Rechtsstreitigkeiten mit Mietern agieren, statt durch Ihre Größe und juristische Aufstellung juristisch nicht vorgebildete Mieter zu schlechten Ergebnissen zu drängen.

19. Sollte eine verpflichtende, halbjährliche Mieter(zufriedenheits)befragung eingeführt und in der StaVo ausgewertet werden?

20. Wenn (sehr teure) Fernwärme (oder allgemein Maßnahmen) zugunsten des Klimaschutzes eingeführt wird, sollen dann weiterhin die Mieter das Klimaschutzziel der ganzen Stadt alleine bezahlen? (oder setzt sich Ihre Partei/Fraktion dafür ein, dass städtische (Klima)vorhaben/ziele auch städtisch finanziert werden, statt von wenigen Mietern/ Senioren)

21. Wie stehen Sie zu einem Erheben einer Klimaschutzsteuer für Besserverdiener

22. für alle Bürger?